

Mellrichstadt, Landkreis. Wappen: Unter rotem Schildhaupt, darin drei silberne Spitzen, gespalten von Schwarz und Gold; vorne ein in zwei Reihen von Silber und Rot geschachter Schrägbalken, hinten auf grünem Dreiberg eine rote bewehrte schwarze Henne (IME. vom 21. April 1967 Nr. I B 3 - 3005 - 13/3). - Die für den Namen redende Schildfigur der Grafen von Henneberg und der fränkischen Rechen als Wappen des Hochstifts Würzburg symbolisieren die aufeinander folgenden wichtigsten Territorialherrschaften im Kreisgebiet. Der Zisterzienser balken erinnert an das ehemalige Nonnenkloster Wechterswinkel, das unter dem Würzburger Bischof Julius Echter zu einem eigenen Klosteramt umgebildet wurde.

Aschaffenburg, Landkreis. Wappen: Unter silbernem Schildhaupt, darin zwei grüne Eichenblätter mit einer grünen Eichel, gespalten von Rot und Blau; vorne ein sechsspeichiges silbernes Rad, hinten ein mit drei blauen Ringen belegter silberner Schräglinksbalken (IME. vom 25. Juli 1967 Nr. I B 3 - 3005 - 13/9). - Im Schildhaupt steht das Symbol für den Spessart. Das Rad aus dem Wappen des Kurstaates Mainz deutet die Zugehörigkeit des Gebiets bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts an. Damit verbunden ist das Stammwappen der Herren Echter von Mespelbrunn, die ihren Sitz im heutigen Kreisgebiet hatten und zu den angesehensten Adelsfamilien in der Gegend gehörten.

Klemens Josef Stadler in: *Unser Bayern* 16-1967, 88, 95 17-1968, 8

Unterfränkisches Volkshochschulheim Königshofen i. Gr.

Ein sehr hübscher vierseitiger Prospekt mit guten Abbildungen! Zu beziehen durch: Geschäftsführung Unterfränkisches Volkshochschulheim 8742 Königshofen i. Gr. Postfach 1333

Weikersheim. Das Schloß, jetzt im Besitz

des Landes Baden-Württemberg wurde „Zweigmuseum des Württembergischen Landesmuseum Stuttgart“. Prinz Constantin v. Hohenlohe-Langenburg wurde Sachwalter des Zweigmuseums. ST 21.2.68

Eltmann. Auf der Wallburg soll ein Fernsehumsitzer errichtet werden.

ST 17.2.68

FRANKEN IM FUNK

Sonntag, 2. 6. (Pfingsten)

„Das Land ob dem Gebürg“

Ein Hörbild über das Fichtelgebirge von Herbert Lehnert und Eberhard Stanjek

Sonntag, 9. 6.

„Leo Weismantel – Porträt eines Menschen“ – Zum 80. Geburtstag von Werner Weismantel

„Münnerstadt – ein Städtebild aus der Rhön“ – von Fred Otmar Neger

Sonntag, 16. 6.

„Barock in Franken“ (VI):

„Franken und die barocke Welt“

REGIONALPROGRAMM v. MAIN ZUR DONAU 12.05-13.00 Uhr / 2. Programm

Vortrag von Hans Max von Aufsess, gehalten am 14. 6. zum Jubiläums-Festakt in Pommersfelden

Sonntag, 23. 6.

„Nürnberg von draußen“ (IV):

Friedrich Nikolai – v. Heinz Zierbauer „Mit spitzer Feder gegen das Katheder“ Die Schülerzeitung – Schule für Demokraten u. Journalisten? v. Magda Schleip

Sonntag, 30. 6.

Gemeinsame Regionalsendung mit Schwaben und Altbayern: „Oskar Maria Graf – ein bayer. Dichter in New York“ von Georg Lohmeier

SONDERSENDUNGEN

Sonntag, 2. 6. (Pfingsten)

13.30–14.00 Uhr / 2. Programm

„Barock in Franken“ (V) :

„Höllen- und Himmelfahrt Jesu Christi
nebenst darauf erfolgter sichtbarer Aus-
gießung Gottes des Heiligen Geistes“

Redeatorium aus dem Jahre 1644 von
Joh. Klaj; Funkbearb.: Hans Recknagel

Montag, 3. 6. (Pfingsten)

12.05–13.00 Uhr / 2. Programm

„Fluß der Brücken und Burgen“

Eine Fahrt an der Jagst – v. C. Gräter

Sonntag, 16. 6.

19.00–20.00 Uhr / 2. Programm

„Barock in Franken“ (VII) :

„Schloß Pommersfelden“

Kurfürst Schönborn, seine Künstler und
seine Sammlungen – Hörbild zum 250-
jährigen Bestehen des Schlosses
von Max H. von Freeden

Samstag, 22. 6.

16.30–17.00 Uhr / 1. Programm

„Nichts geht mehr . . .“ Ein Bericht über
Spieler und Spiele, Clubs und Casinos
von Herbert Lehnert u. Eberhard Stanjek

Sonntag, 23. 6.

13.00–13.30 Uhr / 2. Programm

„Barock in Franken“ (X) :

„Wiener Klassik und fränkischer Barock“
Das Mozartfest 1968 in Würzburg
von Rudolf Stöckl

Mittwoch, 26. 6.

20.05–21.00 Uhr / 2. Programm

(in Verbindung mit der Hauptabteilung
Kultur und Erziehung)

Das Nürnberger Gespräch 1968

Auszüge aus dem Kreuzverhör

„Demokratie ohne Opposition?“

MUNDARTBEITRÄGE

jeweils zwisch. 11.30 u. 12.00 Uhr / 2. Prg.

Sonntag, 9. 6.

„Alta Leut“ v. Willy R. Reichert (Würzb.)

Sonntag, 23. 6.

„Es Reh“ – A klaans Walddrama
von Greit Zottmann (Nürnberg)

WEITERE BAROCK-SENDUNGEN

(in Verantwortung der Musikabteilung
Nbg. u. der Abteilung Hörbild, München)

Dienstag, 18. 6.

20.05–20.50 Uhr / 2. Programm

„Barock in Franken“ (VIII) :

„Musik auf Schloß Weißenstein“

Werke von Pietro Locatelli, Giuseppe A.
Prescianello, Johann Fischer

Donnerstag, 20. 6.

23.05–24.00 Uhr / 1. Programm

„Barock in Franken“ (IX) :

Für Kenner und Liebhaber: „Fränkische
Komponisten des Barock“

Sonntag, 30. 6.

19.00–19.30 Uhr / 2. Programm

„Barock in Franken“ (XI) :

„Die Ansbacher Hofmaler“

Ein Hörbild von Martin Krieger

AUTOFAHRERSENDUNGEN

Regelmäßige Berichte über die Straßen-
und Verkehrsverhältnisse in Franken je-
weils am Freitag zwischen 17.15 u. 18.00
Uhr im 1. Programm.

Besonders ausführlicher Service an den
Pfingsttagen, ebenfalls im 1. Programm:

Samstag, 1. 6., 10.00–11.45 Uhr

Montag, 3. 6., 16.00–20.00 Uhr

OFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 12. 6., 20.00 Uhr

Nürnberg, Herrenschießhaus:

„Wie's fränkisch klingt“

Texte von Wilhelm Staudacher (Rothen-
burg), Gottlob Haag (Bad Mergentheim)
und Willi Schmitzer (Nürnberg); dazu
Chormusik der Singschule Nürnberg.

Samstag, 15. 6., Schloß Pommersfelden,
11.00 Uhr

„Schloß Pommersfelden“

Kurfürst Schönborn, seine Künstler und
seine Sammlungen. Öffentliche Vorfüh-
rung des Hörbildes v. M. H. v. Freeden
für die Schönborn-Schulen in Münner-
stadt, Höchstadt, Wiesentheid, Würzburg,
Gaibach und Bamberg.